

Notizen

für Fremde, welche die sächsische Schweiz zum ersten Male besuchen.

Zum Besuche der sächs. Schweiz eignet sich am besten die Zeit des Frühlings, von Anfang des Mai bis Anfang des Julius, oder die Herbstzeit, von der Mitte Septembers bis zur Hälfte Octobers. Im Juli und August ist gewöhnlich die Hitze in den Felsenthälern zu drückend und der Himmel selten ganz rein. Im Herbst dagegen genießt man die heitersten Ausichten, auch giebt das bunte Farbenspiel der Belaubung den Landschaften vorzügliche Reize.

*

Will man die Reise über den ganzen Bereich der sächs. Schweiz ausdehnen, so ist es jedenfalls zweckmäßig seinen Paß von der k. k. österreich. Gesandtschaft in Dresden bestätigen zu lassen. Für den Besuch von Tepliz ist dies unumgänglich. Wer jedoch bloß bis Tetschen und wieder zurückreist, hat es nicht nöthig.

*

Den vollständigsten Genuß bei'm Besuche der sächs. Schweiz hat der Fußgänger. Wer zu Wagen reist, und denselben nicht verlassen will, für den bleibt sehr Vieles ungesehen. Dasselbe ist es mit einer bloßen Wasserreise auf der Elbe. Ohne wenigstens hier und da den Wagen oder das Schiff zu verlassen